



Steuerliche Compliance historischer Daten im Merger & Acquisition Prozess

Werden Unternehmen oder Teile davon verkauft, dann erwirbt der Käufer auch alle zum Verkaufsobjekt gehörigen historischen Daten. Diese sind nach unterschiedlichen Rechtsgrundlagen zu archivieren. Beim Verkauf des Privatkundengeschäftes zwischen zwei internationalen Banken setzt „Die Projektfabrik GmbH“ als externer Dienstleister auf einen Industrialisierungsansatz und stellt mit der eigens für das Mandat entwickelten „Six Step Factory“ (Abb. 2) die steuerliche Compliance sicher.

Die Aufgabe

Im Zuge des Mandats war festzulegen, welche Daten aufgrund welcher Rechtsgrundlage wie zu archivieren sind. Beide Banken haben die Historisierung nach den Grundsätzen zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen (GDPdU) vereinbart. Dies bedeutet die Sicherstellung der lückenlosen, retrograden Recherchierbarkeit von unveränderbaren Daten, aufbereitet nach den Vorgaben des Bundesfinanzministeriums.

„Wir haben uns für „Die Projektfabrik GmbH“ als Partner entschieden, weil diese im M&A Umfeld und in der Anwendung von Steuerlichen Grundlagen umfangreiche Mandaterfahrungen hat.“ B. N., Leiter IT des Auftraggebers

Aufgrund des straffen Zeitplanes und zur Einhaltung einer effizienten und standardisierten Umsetzung wurde für den Historisierungsprozess von der Projektfabrik ein Industrialisierungsansatz vorgeschlagen. Die Qualitätssicherung wurde mit der Betriebsprüfersoftware IDEA durchgeführt.

Die Analyse:

Nach der ersten Analyse sind steuerlich aufbewahrungspflichtige Daten bei nahezu 100 Applikationen identifiziert und dem Projekt zugeordnet worden. Wie bei allen Banken üblich, sind Anwendungen zum großen Teil eigenentwickelt. Im Laufe ihres Lebenszyklus werden diese stetig weiterentwickelt und bilden damit völlig heterogene Strukturen.

Zur objektiven Entscheidungsfindung der optimalen Historisierungsstrategie wurden Key Performance Indikatoren (KPI) definiert, diverse Historisierungsansätze analysiert, eine Entscheidungsvorlage erstellt und die Alternativen gemeinsam abgestimmt.

Anschließend wurden die erforderlichen Rahmenvereinbarungen und ein Service Level Agreement (SLA) zwischen den Parteien geschlossen. Die Dokumente wurden von beiden Häusern unterschrieben und dienen damit als verbindliche Handlungsgrundlage für das Projekt.

Der Pilot: Konzeption und Umsetzung

Die Aufgabenstellung für „Die Projektfabrik GmbH“ beinhaltete neben der steuerkonformen Historisierung der Kundendaten die Erstellung und Durchführungen eines Pilotprojekts. Dabei wurden Retaildaten nach Historisierung auf den Applikationen gelöscht, um diese dann zur Dekommissionierung vorzubereiten (Abb. 3).

Der Zeitpunkt für die Löschung wurde so festgelegt, dass dort Monats-, Quartals- und auch Jahresabschluss zu einem Zeitpunkt zusammenfallen. „Bei solchen Aktivitäten handelt es sich um unternehmenskritische Eingriffe, welche mit höchster Sorgfalt vorzubereiten und umzusetzen sind. Wie erwartet, lief alles planmäßig, ohne jegliche Störungen des Geschäftsbetriebs ab“, kommentiert Klaus Schwägerl.

„Projektmanagement, -controlling und -reporting für das internationale Management waren jederzeit transparent, umfassend, nachvollziehbar und auf das Wesentliche reduziert.“

F. K., Projektleiter Datenmigration des Auftraggebers

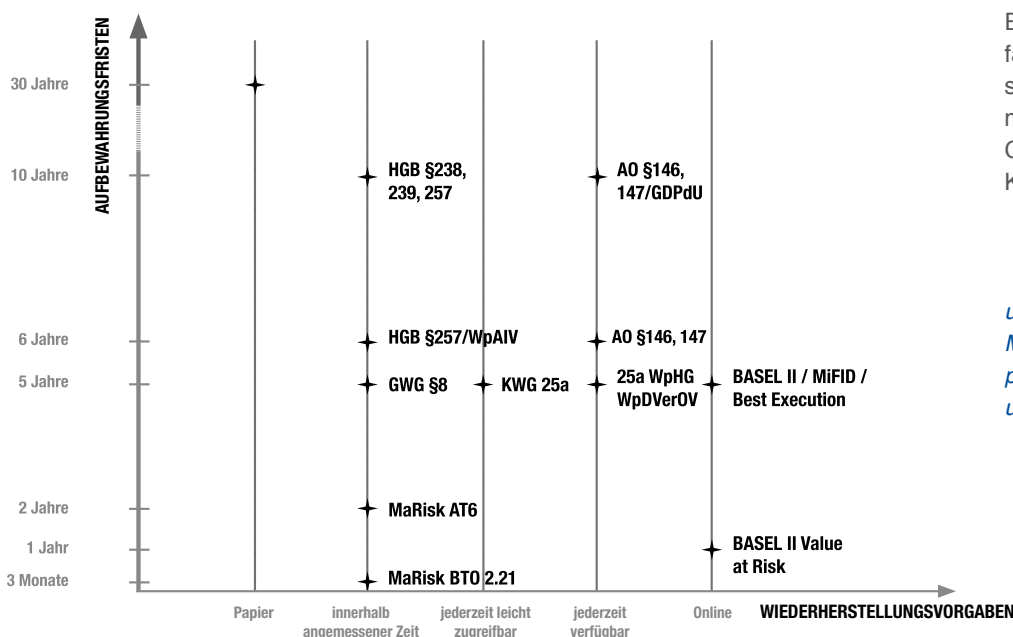
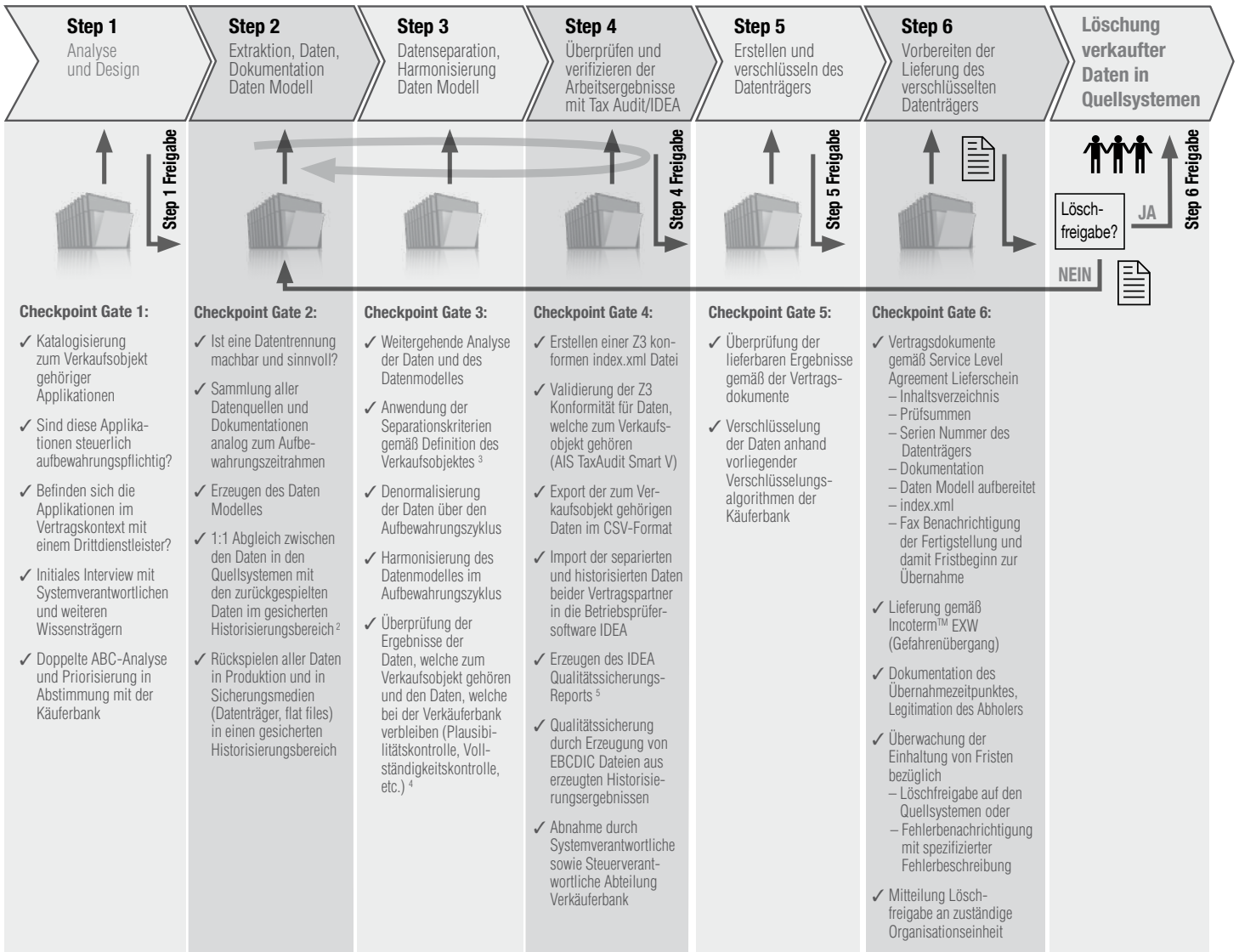


Abb. 1 – Aufbewahrungsfristen und Wiederherstellungsvorgaben

Abb. 2 – Six Step Factory



„Die Kombination aus professionellem, externem Erfahrungspotenzial der Projektfabrik mit umfangreicher Erfahrung aus Migrationsprojekten und enger Zusammenarbeit mit unseren internen Spezialisten war Erfolgsfaktor für das Gelingen dieser kritischen Mission.“ B. N., Leiter IT des Auftraggebers

Das Ergebnis:

Die mit der Six Step Factory steuerkonform aufbereiteten Daten konnten ohne weitere Bearbeitung direkt in das Archivsystem der Käuferbank eingespielt werden.

Trotz sehr ambitioniertem Projektplan sind alle Ziele qualitativ und quantitativ höchst performant im vorgegebenen Zeitrahmen vom Team der Projektfabrik erreicht worden, hebt der Auftraggeber hervor.

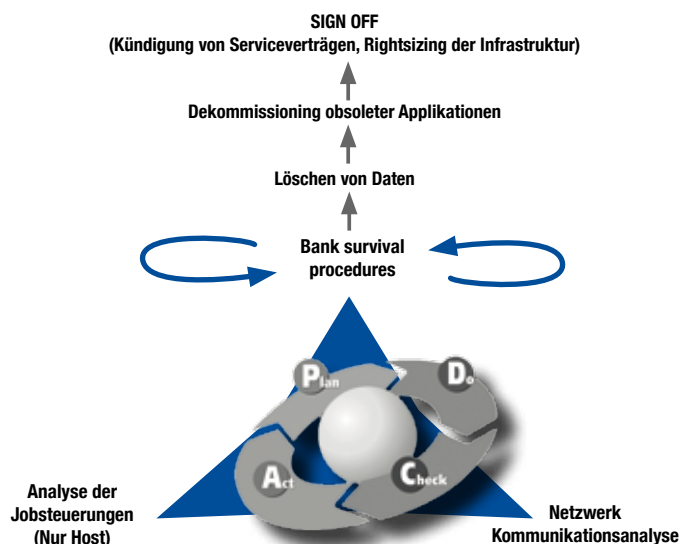


Abb. 3 – Die Dekommissionierungs-Triangle

Auf den Punkt gebracht

Projektlaufzeit: 18 Monate von Mitte 2011 bis Anfang 2013

Teamstärke: 28 Senior Business Analysten und 1 Manager (Klaus Schwägerl). Die Spezialisten der Projektfabrik GmbH waren aufgeteilt in fünf Teams zu je 5 Personen, ein Architekturteam, bestehend aus 2 Personen. Technische Teamleitung (Florian Dörfler)

Verarbeitete Daten: > 5 TB

Erstellte ETL-Jobs für Extraktion, Separation und QA: ca. 2000

Erstellte Projektdokumentation: mehr als 8000 Seiten

Projektsprache: Englisch

Dokumentationssprache: Deutsch
(als Amtssprache verbindlich für Steuerliche Angelegenheiten)

Systemumgebungen: Red Hat Enterprise Linux Server, IBM Host OS/390, Client Server, iSeries Client Access AS400

Datenbanken: MS SQL Server, MySQL, Oracle V 11, DB 400, IBM DB2 Vers. 9, MS Access, XML, Flatfiles EBCDIC

Verwendete Methoden: VifFlow Prozessdesign, MindManager, Responsible-Accounted-Consulted-Informed Charts, Key Performance Indicators, Deming Kreis (PDCA Cycle), Kaizen™ Wertstromanalysen

Verwendete Werkzeuge: Talend ETL Tools (TOS/TIS), Informatica Powercenter ETL Tool, IBM DB2 Connect, Oracle SQL Developer, TOAD Data Modeler, SAP PowerDesigner Data Architect 16.1, IDEA (Betriebsprüfersoftware), AUDICON Smart V und Smart X, JAVA, Perl, Bash, C, Linux, LaTeX, MySQL Tools, Omegamon, Netmaster, TWS/OPC, XINFO, ENDEVOR, ICON Tool

Die Projektfabrik GmbH

Wir über uns:

Die Projektfabrik GmbH ist ein Unternehmensnetzwerk mit 340 Spezialisten in der Managementberatung und im Interim Management. Klaus Schwägerl ist in diesem Unternehmensverbund für Interim- und Innovations Management, strategische Beratung, sowie die Entwicklung neuer Geschäftsfelder bei seinen Kunden verantwortlich. Er verfügt über umfangreiches Erfahrungspotenzial in der Konzeption und Umsetzung weltweiter Großprojekte in den Sektoren Industrie, Finanzen, Medien, Handel und Hotellerie.

Florian Dörfler ist langjähriger Partner der Projektfabrik und verantwortet die technische Realisierung der Lösungen.

Ihr Ansprechpartner:

Klaus Schwägerl

Die Projektfabrik GmbH

Fuchstanzstr. 20 • D-61462 Königstein im Taunus

Telefon: +49 6174 203920 • Mobil: +49 171 604 9047

E-Mail: klaus.schwaegerl@projektfabrik.com • www.projektfabrik.com

